**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

**Band:** 97 (2003)

Heft: 3

Vorwort: Zu diesem Heft

Autor: Spieler, Willy

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 06.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Als Palästinenserin verurteile ich den geplanten Krieg gegen den Irak, weil ich weiss, was ein Krieg ist», sagte Sumaya Farhat-Naser an der Demonstration gegen den Irakkrieg vom vergangenen 15. Februar in Berlin. Wir dokumentieren die Rede zu Beginn dieses Hefts. Seite 69

Wo der Ökumenische Rat der Kirchen in der Globalisierungsfrage steht, hat **Konrad Raiser** am 9. Januar im Berner Münster dargelegt. Der Generalsekretär des ÖRK braucht klare Worte. Er steht zum «processus confessionis», den der Reformierte Weltbund 1997 in Debrecen zur Überwindung der globalen Ungerechtigkeit und Umweltzerstörung ausgerufen hat. Der ÖRK vertieft zurzeit die damit verbundenen Fragen in einem Konsultationsprozess unter seinen Mitgliedskirchen. Zur Resonanz in den kirchlichen Institutionen der Schweiz möchten auch die Neuen Wege durch die Veröffentlichung dieser wichtigen Ansprache beitragen.

Seite 72

Beflügelt von Lulas Wahlsieg in Brasilien, hat das dritte Weltsozialforum von Porto Alegre mehr denn je auf die reale Möglichkeit von Alternativen gesetzt. **Beat Dietschy** berichtet über den neuen Mut zur Utopie, der das WSF heute als Kompetenzzentrum einer weltweiten Hoffnung erscheinen lässt. Seite **81** 

Das **«Zeichen der Zeit»** erinnert an die Enzyklika «Pacem in Terris», die Johannes XXIII. am 11. April 1963, zwei Monate vor seinem Tod am 3. Juni 1963, als ein Testament des Friedens, der Gerechtigkeit – und der päpstlichen Fehlbarkeit hinterlassen hat.

«Global denken – lokal handeln», soziale Gerechtigkeit beginnt mit der Bekämpfung der Armut vor der eigenen Tür. **Branka Goldstein**, die Gründerin der Interessengemeinschaft Sozialhilfe, und der Theologe **Franz Schibli** stellen die Zürcher «Kulturlegi» vor und fragen nach den Erfahrungen der Integration, aber auch der Stigmatisierung, die Armutsbetroffene damit machen. Seite **91** 

Die heutige Fasnacht sei «ein Plagiat auf eine untergegangene Kultur», schreibt Fredi Lerch in seiner Kolumne. Sie erinnert an Rabelais' 450. Todestag und an das Denkmal, das dieser in «Gargantua und Pantagruel» der karnevalesken Lachkultur gesetzt hat.

Zusammen mit Hans-Adam Ritter gratulieren wir Carl Ordnung, unserem Mitarbeiter seit DDR-Zeiten, zum 75. Geburtstag. Die Liste seiner bedenkenswerten Beiträge in den Neuen Wegen rundet die kleine Hommage ab. Seite 98